

PILOTPROJEKT

Arzthelferinnen sind dankbar für neue Herausforderungen

Wie reagieren Arzthelferinnen, wenn ihnen weitreichende Aufgaben bei Angebot und Umsetzung von Zusatzleistungen übertragen werden? „Sie sind dankbar für die neue Herausforderung, engagieren sich und tun alles für den Erfolg“, berichtet Helmuth Roider, Initiator der Vitamed-Ärzte-Qualitätsgemeinschaft, über ein Pilotprojekt in Bayern.

Roiders Unternehmen M+R Praxismarketing mit Sitz in Obertraubling hat seit vielen Jahren Erfahrungen mit der Selbstzahler-Medizin gesammelt. Kern des neuen Vitamed-Konzepts ist die Vital-Assistentin. Das ist eine speziell ausgebildete Arzthelferin,

die sich im IGeL-Bereich um all das kümmert, was der Arzt nicht unbedingt selbst machen muß. Dadurch sei es möglich, IGeL-Angebote erfolgreich umzusetzen, ohne den Praxischef zusätzlich zu belasten, sagt Roider. Jetzt vorliegende erste Erfahrungen in Modellpraxen in Bayern belegen nach Angaben der Vitamed-Macher, daß das Konzept aufgehen kann: Die Arzthelferinnen seien hochmotiviert, sie erlebten die neuen Aufgaben und die zusätzliche Verantwortung als Aufwertung ihres Berufs. Und auch die Ärzte seien mit den Ergebnissen zufrieden.

① Weitere Infos: www.vitamed.de